



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCCIX. Vertrag zwischen Prenzlau und Pasewalk wegen gegenseitiger Ausfolgung von Verlassenschaften, vom 9. Juli 1476.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

dem Sontag Judica in der vasten, na cristi vnfers hern geburt vierzehenhundert vnd darnach Im Fünff vnd Sibenzigften Jaeren.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCCIX. Vertrag zwischen Prenzlau und Pasewalk wegen gegenseitiger Ausfolgung von Verlassenschaften, vom 9. Juli 1476.

In Gades Namen Amen. Alle Dinck, de dar scken yn der Tyd, de werden vergeten meth der Tyd. Darumme yfs dat Behueff vnde nütte, dat me de Wytligkeit beuefte meth segheln vnd meth Bryuen. Hir vmme alle yd geschen yn ouer langhen tyden her, wanner etlike Borger effte borgerfchen vnde ynwonner to Pasewalek scholden erue boren von örer fründe weggen yn Gerichte to Prempslow vorstoruen, dat se grote möge, Kost vnde teringe darumme dohn müssen, eer me em de Borgerfchop byftan wolde vnd toseggen, des gheliken ok, wen etliken to Prempslow erue angestoruen ifs in Gerichte to Pasewalek, se dar ock grote schwarheit, moyge, Kost vnde Teringe vmme hebben don mothen, eer se das meth dem irfamen rade eyns hebben können werden, was se vor der Börgerfchop scholden gheuen, vdrichten vnde vornöghen. Alse denne beyde Stede Pasewalek vnde Prempslow bey ein ander belegen synt, dat dicke vnde Vake etliche yth Prempslow met den von Pasewalek vnd etliche vth Pasewalck meth den von Prempslow na Vtwisinge vnde schikkinghe des Sacramentes des hilghen ehestandes ochtes fyk to samende frunden vnd ere frünth to der Ee to samende geuen, so dat yt Vake kummeth, dat den von Pasewalek to Prempslow vnd den von Prempslow to Pasewalek erue von erues ghanges wegen tu kummet vnde ansteruet von eren natürlichen Fründen, vppe dat solike moyge, Kost vnd Teringhe, alse lange Tyd vth beyden steden, wenn fyck dat so ghevill, geschen yfs, nu mere na moghe blyuen, bekennen wy Borghemeyster vnd Rathmanne beyder vorbenanten Stete Pasewalek vnde Prempslow vor vns vnde alle vnse Nakomelinge, dat wy des samptliken eyns geworden synt vnde so beleuet, volbordet vnd angenohmen hebben, vnd Gegenwerdich beleuen, bewillen, volborden vnd annehmen, in Krafft deses Brefes vnvorbrocken to ewygen Tyden sunder iegenfeggent vnde ynfindent, stede vnd vast to holdende, in deser navolgender wyse, Alle wanne vnd wo vake etliken Borghern, Borgerfchen vnd Inwonren, alt edder Jungck, gestliken edder werlicken, wanehaftig binnen Pasewalek, etliche güdere ansteruen vnd von Erues wegen ankomen von eren Frunden, de yn Gerichte to Prempslow vorstoruen vnde de güdere dor yn beleggen syn, dat sy an standen eyghen, liggenden Gründen vnd farende Haue, so scholl eyne ichlyk Persone, de dat Erue boren will, alle, de von erues wegen darmede to horen, tosamende geuen dem Rade tho Prempslow vppe der Stad behuef den teynden Dell effte den teynden Penningk von sodan gude effte güdern, alle em daruon erues wegen to kommet vnd anuallen mach, dat sy lut gud edder vele, edder se scholen dat teyngeden Deel dem Rade vornüghen vnde vorwyfsen, so Vake weme to Pasewalek erue ansteruet yn Gerichte to Prempslow: vnd denne, wen die vornüginge vnd Wyfsinghe geschehen yfs, so schölen vnde wollen wy vppenanten Borger-

meistere vnd Rathmanne to Prempslow, de nu sint, vnd alle vnse nakömelinge on de Borgerfchop to Prempslow to segghen, vororlauen vnde byftan vnde in der Stad-Buck ere namen verteyken vnd schriben laten vnde vor vnse ingefchreuen mede Borgere effte medeborgerfchen vordeghedingen, wor em des noth vnde Behuef ifs. Darnegft scholen se denne dat erfguth effte güdere ansprecken vor Gerichte, dat sie dar werden an gewaldiget vnd angewiefet, allse recht ifs, vnde dem Gerichte daruor duhn, wat nach rechte daruor behohret. Wen dat also geschehen ifs, dat se denne dat andere guth, wat bauen det teynden Deel ifs vnd auer bliff, möghen fredesam von der Stad wegen vnvorhindert bringen, wor sy willen, vnde darmede fahren, also em euen vnde bequem ifs. Desgheliken ock von etlichen Borgeren, Borgerfchen vnd Inwonern, Jungck edder alt, gestlick effte werligk, wanhaftig binnen Prempslow, etlike güdere ansteruen vnde van erues wegen ankamen von ehrem frunden, de yn Gerichte to Pafewalck versteruen vnde de Güdere dar innen belegen sinth, dat sy an standen eyghen, liggenden gründen oder farender Hauē, so schall eyn ycklike Perfohn, de datt erue boren will, vnd alle, de von erues wegghen dar mede to kamen, tosamende dem Rade to Pafewalck den teynden Penning effte dat teynde Deel geuen von sodan gude effte güdern, alle em daraff von erues wegen to kummet vnde anfallen mach, dat sy lüttigk oder vele, oder dat teynde Deel dem Rade vernügen vnde verwilsen so vaken, alle wen to Prempslow erue ansteruet yn Gerichte to Pafewalck, vnd denne, wen de vernöginge vnde Wysinge geschehen yfs, so schölen vnde willen wy vppenanten Borgermeistere vnd Rathmanne to Pafewalck, de nu sinth, vnd alle vnse nakamelinge, on denne de Borgerfchop to Pafewalck to seggen, vororlauen vnde byftan vnd ere namen yn der Stad Buck vorteykenen vnde scriuen laten vnde vor vnse ingefchreuen medeborger offte Borgerfchen vordeghedingen, wor em des noth vnde Behuef ifs. Darnegft schölen se denne dat erffgud effte erffgüdere anspreken vor Gerichte, dat se der werden an gewaldiget vnde angewyset, als recht yfs, vnd dem Richte daruor dun, wat dar nach rechte vor behöret. Wen dat also geschehen yfs, dat se denne dat andere guth, wat bauen det teynde Deel yfs vnde bliff, fredesam von der Stad wegen vnvorhindert möghen bringen, wor se willen, vnde dar mede fahren, allse em euen vnde bequem yfs, so hir bauen ok alles berüret yfs vnd allse vns de von Prempslow vns des eren apenen vorsegelden Brief gegeuen hebben, so hebbe wy Borgermeistere vnd Rathmanne der Stad Pafewalck den von Prempslow vnfern apenen vorsegelden Brief ock wedder gegeuen in eyn teyken. Dat alle vorbenomende Artikele vnd Stücken, yn beyden Breuen berüret, vnd ein ichlick stück bey sick so scholen ewiglichen beholden werden sunder alle Gefehde; so hebbe wy tu groterer tüchnisse vnd mehrer sekerheit der Stad Ingefelgel med wolbedachtem mude vor vns nu vnd vor vnse nakamelinge laten an dessen vnfern apenen Bryf, des wy alle Tyd willen bekant wesen, de geuen ys to Pafewalck, na der Bort vnfers Herren Jesu Christi Dufent Vierhundert, darna in dem LXXVI, Jare, yn der octave Marie visitationis. Dar by, ane vnde ouer geweset hebben, de thu derfuluen Tyd Borgermeistere geweset weren, by namen Bertram Sunenberch, Clawes Zufsen vnd Tewes Meyger, Laurentz Busche, Heyne Luckow, Philippus Sunenberch, Kemerer, Tydeke Wulff, Merten Paddehuche, Hinrich Löwe, Hinrich von Ellinghe, Claus Balchame vnd Herman Krügher, de alle Radmanne vnd to dessen iegenwerdigen Jare to rade beswaren alle.

Aus einem Copialbuche.